

Inhalt

Vorwort	7
Dietrich Höroldt, Die Entwicklung der Stadt Bonn als Hintergrund ihrer Theatergeschichte	9 – 38
Die kurfürstliche Zeit	9 – 17
Von der französischen Besetzung bis zum Erwerb des Theaters durch die Stadt Bonn (1794–1859)	17 – 27
Die Epoche des verpachteten Stadttheaters (1859–1914)	28 – 32
Die Zeit des selbstgeführten Stadttheaters (1914–1949)	32 – 34
Das Stadttheater der Bundeshauptstadt	35 – 38
Werner Schulze-Reimpell, Das Werden einer Theaterstadt	39 – 163
Zweitausend Jahre Theater in Bonn?	40
Den Anfang machten die Minoriten	41 – 42
Das kurkölnler Hoftheater	43 – 52
Statt Theaterstadt Universitätsstadt	53 – 55
Das erste Bürger-Theater	55 – 59
Ein „wahrer Prachtbau“ am Kölntor	59 – 62
Das Theater geht pleite und wird städtisch	63 – 71
Die Ära Otto Beck	71 – 77
Zwischen Inflation und Rezession: Dr. Albert Fischer	77 – 85
Theater im Dritten Reich: Curt Herwig	85 – 92
Zur Untermiete bei Gipsstatuen und ausgestopften Tieren	92 – 96
Bonn wird hauptstädtisch, das Theater nicht	96 – 104
Der „Contra-Kreis“ und andere Privattheater etablieren sich	104 – 110
Die Ära Pempelfort – vom Provisorium ins Neue Haus	110 – 135
Die Theater in Bad Godesberg	136 – 139
Die Ära Heyse	140 – 156
Der Sprung zum hauptstädtischen Theater	156 – 163
Quellen und Literaturverzeichnis	165 – 166
Verzeichnis der Abbildungen	167 – 170
Namenweiser	171 – 175